



Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Janosch film & medien AG
Berlin

Janosch film & medien AG
Oranienburger Str. 27
D – 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 28 09 32 43
FAX: +49 (0) 30 28 09 32 44
E-Mail: Info@janosch-medien.de
www.janosch-medien.de

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Lagebericht der Janosch film & medien AG, Berlin für das Geschäftsjahr 2021

Branchenkonjunktur und Geschäftsverlauf 2021

Die Janosch film & medien AG erzielt ihre Erlöse weitgehend durch Lizenzvergabe im Buchbereich und urheberrechtliche Erlösansprüche im Merchandising. Daher erfolgt eine Zuordnung zur Buch- und Lizenzbranche.

Der Buchmarkt in Deutschland hat sich 2021 trotz Corona vergleichsweise gut entwickelt. Der Umsatz lag 3,2 Prozent über dem des Vorjahres und sogar 0,8 Prozent über dem des Vorkrisenjahres 2019. Große Zuwächse gab es in der Pandemie bei Kinder- und Jugendbüchern. Sie brachten im vergangenen Jahr 9,4 Prozent mehr Umsatz ein als 2020.

Auch die deutsche Lizenzbranche konnte 2021 ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Der Trend zu internationalen Themen blieb weiterhin ungebrochen. Besonders für Spielwaren wurde in Deutschland von Verbrauchern deutlich mehr Geld als in den Vorjahren ausgegeben, wobei davon vor allem erneut der Onlinehandel auf Grund der Pandemie profitierte.

Ertragslage

Der Umsatz der Janosch film & medien AG lag im Berichtsjahr mit TEUR 685 leicht über Vorjahresniveau (TEUR 658). In den Haupt-Auswertungsbereichen gab es wenig Verschiebungen, leichte Zuwächse konnten im Bereich digitale Auswertungen erzielt werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 8 (Vj. TEUR 12) ergaben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand von TEUR 12 (Vj. TEUR 7) betraf wie in den Vorjahren den Einkauf von Janosch-Produkten, die an andere Lizenznehmer für Aktionen weiterverkauft wurden.

Die Personalkosten (TEUR 128) haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 123) leicht erhöht.

Die Abschreibungen betrafen ausschließlich immaterielle Vermögensgegenstände und lagen mit TEUR 90 unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. TEUR 105). Wesentliche Janosch-Auswertungsrechte sind zwischenzeitlich vollständig abgeschrieben, während sich die neuen Figurenwelten noch im Entwicklungsstadium befinden.

Der sonstige betriebliche Aufwand (TEUR 103) lag leicht unter dem des Vorjahres (TEUR 112). Entwicklungskosten für neue Bücher und Motive stellten dabei wiederum die größte Aufwandsposition dar.

Die Gesellschaft war weiterhin schuldenfrei, eine Anlage freier Mittel erbrachte auf Grund des niedrigen Zinsniveaus keinen nennenswerten Zinsertrag. Vielmehr waren teilweise, wie im Vorjahr, Negativzinsen zu zahlen. Das Finanzergebnis von TEUR 1 (Vj. TEUR 4) war von

untergeordneter Bedeutung für die Ertragslage. Der operative Cashflow betrug im Berichtsjahr TEUR 460 (Vj. TEUR 409).

Vermögens- und Finanzlage

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Nutzungsrechte und urheberrechtlichen Erlösansprüche an den Werken von Janosch stellen mit 2,6 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR) und damit 57 Prozent der Bilanzsumme weiterhin den größten Teil des Anlagevermögens dar.

Für die zusammen mit dem Berliner Unternehmen Wolkenlenker GmbH geschaffenen Figurenwelten „Orbiteers“ (TEUR 60) und „Spookies“ (TEUR 120) wurden starke, international agierende Partner für die nächsten Entwicklungsschritte gefunden.

Beteiligungen und Finanzanlagen:

Der Kinderkrippenbetreiber Tiger & Bär GmbH (TEUR 15, Beteiligung von 33,3 Prozent) hatte weiterhin mit den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen zu kämpfen. Dennoch gelang es, die Krippenbelegung hoch zu halten und weitere organisatorische Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Neu hinzugekommen ist eine Investition in die Wonderz GmbH aus Berlin in Höhe von TEUR 127 (Beteiligung von 2,5 Prozent). Die bisher gehaltene Wandelanleihe (TEUR 27) wurde dabei vollständig gewandelt und weitere TEUR 100 investiert. Wonderz bietet eine sehr innovative Lösung für Medienunternehmen, aber auch für einzelne Kreativschaffende, ihre Inhalte auf neue Art und direkt zum Konsumenten hin zu vermarkten.

Ein weiteres Investment (TEUR 219, Beteiligung von 0,5 Prozent) wurde mit einer Beteiligung an der „Paladone Holdings LLC“ getätigt. Paladone vertreibt seit Jahren sehr erfolgreich Merchandising-Produkte von weltweit etablierten Marken wie u.a. „Star Wars“, „Marvel“ und „Super Mario“. Die Hauptumsätze generiert Paladone bisher in Großbritannien und der EU, der Einstieg in den US-Markt ist bereits erfolgreich vollzogen.

Um TEUR 125 aufgestockt auf nunmehr TEUR 250 wurde die Beteiligung an der InfanDX AG aus Köln (Beteiligung von 1,5 Prozent). Das Unternehmen entwickelt diagnostische Verfahren für die Untersuchung von Neugeborenen. Die Markteinführung des Schlüsselprodukts wird für 2023 erwartet.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen (TEUR 1.170, 26 Prozent der Bilanzsumme) umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 211) sowie sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 70) und liquide Mittel (TEUR 883). Die liquiden Mittel reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 49.

Passiva

Das Eigenkapital verbesserte sich auf TEUR 4.465 (Vj. TEUR 4.178).

Die Rückstellungen (TEUR 72) gingen gegenüber dem Vorjahr (TEUR 77) leicht zurück.

Risikobericht

Neben den üblichen Marktrisiken bestehen spezielle Risiken in folgenden Bereichen:

- Starke Abhängigkeit von Erlösen aus der Merchandisingauswertung

Die Gesellschaft erzielt den überwiegenden Teil ihrer Erlöse im Bereich Merchandising. In diesem Bereich ist die Gesellschaft Inhaberin der urheberrechtlichen Erlösansprüche, jedoch nicht der Nutzungsrechte. Insofern besteht neben der allgemeinen Abhängigkeit vom Lizenzmarkt eine Abhängigkeit von den Nutzungsrechteinhabern. Sollten die Umsätze der Gesellschaft weiter beträchtlich sinken, könnte die Höhe des Bilanzansatzes der Immateriellen Vermögensgegenstände nach unten angepasst werden. Infolge der hieraus resultierenden Abschreibung würden sich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

- Urheberrechte

Nach deutschem Urheberrecht besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass ein Autor die Einräumung von Nutzungsrechten an künftigen Werken kündigt bzw. Rechte wegen Nichtausübung zurückruft. Auf Grund der Vertragslage und des bereits von Herrn Janosch geschaffenen, äußerst umfangreichen und durch die Gesellschaft ausgewerteten Werkes schätzen wir das sich hierdurch ergebende finanzielle Risiko jedoch als gering ein.

- Abhängigkeit von Schlüsselpersonen und Geschäftspartnern

Die Gesellschaft ist von bestimmten Schlüsselpersonen und externen Partnern abhängig. Zu den Schlüsselpersonen zählt insbesondere der Vorstand der Gesellschaft. Eine besondere Abhängigkeit von externen Partnern besteht vor allem in den Bereichen Merchandising und Buch. Soweit diese Schlüsselpersonen bzw. Partner dem Unternehmen nicht mehr bzw. nicht im bisherigen Maße zur Verfügung stehen, kann sich dies nachteilig auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens auswirken.

- Abhängigkeit von Finanzbeteiligungen und dem Finanzmarkt

Die Gesellschaft verfügt über Finanzbeteiligungen. Die getätigten Investitionen werden sorgfältig ausgewählt, regelmäßig geprüft und hinsichtlich ihres Chancen-/Risikoprofils bewertet. Die Finanzbeteiligungen können neben der unternehmensspezifischen Entwicklung auch von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig sein. Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Abhängigkeit von der Entwicklung getätigter Investitionen

Die Gesellschaft investiert in Projekte wie die Kreation neuer Figurenwelten. Sollten diese keine oder geringe Akzeptanz bei Auswertungsgesellschaften wie z.B. TV Sendern oder Verlagen sowie beim Endverbraucher finden, hätte eine entsprechende Abschreibung negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Aktueller Geschäftsverlauf und Prognosebericht

Die bisherige Entwicklung ist gekennzeichnet durch unterschiedliche Entwicklungen der Auswertungsbereiche. Während die Merchandisingerlöse rückläufig sind, zeigt sich der Buchbereich stark. Allerdings gibt es bei den Verlagen eine deutliche Zurückhaltung bei Neuproduktionen, da die Papierpreise stark gestiegen sind und auf die Marge drücken.

Die Fortentwicklung der Tiger & Bär-Figurenwelt geht weiter. Dieses Jahr erscheint erneut ein neues Buch mit einhergehender Audioauswertung und setzt damit die neue Tiger & Bär-Reihe fort.

Für die neue Figurenwelt „Spookies“ konnte zwischenzeitlich mit „Warner Media EMEA“ ein starker Partner gefunden werden, womit weitere Partner für das Schließen der Produktionsfinanzierung deutlich leichter zu finden sein sollten.

Ebenfalls Fortschritte gab es bei der Figurenwelt „Orbiteers“, wo nun mit renommierten deutschen und australischen Produzenten die weitere Entwicklung vorangetrieben wird.

Nachdem sich die InfanDX AG weiter gut entwickelt, haben wir im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere TEUR 50 investiert. Die Gesamtinvestition beläuft sich nunmehr auf TEUR 300.

Wir verfügen über ein gutes Netzwerk, um interessante Beteiligungsmöglichkeiten aufzuspüren. Sofern sich gute Gelegenheiten ergeben, stocken wir unser Beteiligungsportfolio mit Bedacht weiter auf.

Für das aktuelle Geschäftsjahr erwarten wir auf Grund der nach wie vor hohen Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche und politische Entwicklung etwas schwächere Umsätze bei einem positiven Jahresergebnis im Bereich TEUR 100 bis TEUR 250.

Berlin, 03. Mai 2022

Janosch film & medien AG

Hans Häge

Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der Gesellschaft fortlaufend überwacht und beratend begleitet.

Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands

In seinen Sitzungen und durch zusätzliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat zur Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben regelmäßig und ausführlich über die Lage der Gesellschaft informiert.

Die Berichte des Vorstands wurden ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei neben der Ergebnisentwicklung insbesondere auf die Liquiditätssituation sowie die weitere strategische Entwicklung der Gesellschaft.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig – mindestens quartalsweise - zwischen den Sitzungen über die fortlaufende Geschäftsentwicklung, aktuelle Themen und Vorhaben informiert. Für Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand in Ergänzung zu seinen mündlichen Erläuterungen schriftliche Beschlussvorlagen erarbeitet, in denen sämtliche für eine Entscheidung des Aufsichtsrats notwendigen Informationen zusammengefasst waren.

Der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats standen in regelmäßigem Austausch über die Entwicklung der Gesellschaft. Die gewonnenen Informationen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden umgehend an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Der Austausch zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und des Vorstands fand im Wesentlichen telefonisch oder über Videokonferenzen statt. Aufsichtsratsbeschlüsse wurden schriftlich oder in Videokonferenzen gefasst.

Sitzungen des Aufsichtsrats und wichtige Beschlussfassungen

Im Geschäftsjahr 2021 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, in denen stets die aktuelle Geschäftsentwicklung Gegenstand der Besprechungen war. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen beschäftigt.

In der Sitzung am 9. März 2021 stellte der Vorstand das Jahresbudget vor, das von den Mitgliedern des Aufsichtsrats besprochen und genehmigt wurde.

In der Sitzung am 1. Juni 2021 wurde der Bericht des Abschlussprüfers und der Jahresabschlusses 2020 eingehend erörtert und der Abschluss einvernehmlich von

sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern gebilligt. Zudem wurden die Tagesordnungspunkte der anstehenden Hauptversammlung beschlossen.

In der Sitzung am 7. Juli 2021 wurde im Nachgang der virtuellen Hauptversammlung der Ablauf der Hauptversammlung gewürdigt und am 10. September 2021 wurde ein Investment in ein Merchandising-Unternehmen diskutiert.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Janosch film & medien AG sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 eingehend geprüft. Sämtliche Abschlussunterlagen lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Unterlagen wurden im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen und ist nach Abschluss seiner Prüfungshandlungen in seiner Sitzung am 10.05.2022 zu dem Schluss gekommen, dass keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Jahresabschluss und Lagebericht sind damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und Helfern der Janosch film & medien AG sowie den Aktionären für die Unterstützung im Jahr 2021.

München, 11.05.2022

Dr. Andreas Beyer
Aufsichtsratsvorsitzender

Janosch film & medien AG, Berlin**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.773.016,37	2.868.027,81
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	7.000,00
	<u>2.773.016,37</u>	<u>2.875.027,81</u>
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.404,64	8,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	360.835,47	15.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	249.952,00	124.960,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	26.484,47
	<u>610.787,47</u>	<u>166.444,47</u>
	<u>3.389.208,48</u>	<u>3.041.480,28</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	6.563,60	6.563,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210.746,64	216.526,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	69.707,28	91.691,56
	<u>280.453,92</u>	<u>308.218,24</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>882.716,27</u>	<u>931.262,42</u>
	882.716,27	931.262,42
	<u>4.558.942,27</u>	<u>4.287.524,54</u>

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	718.181,00	718.181,00
II. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	71.818,10	71.818,10
Andere Gewinnrücklagen	2.500.000,00	0,00
III. Bilanzgewinn	1.174.974,54	3.388.405,48
	<u>4.464.973,64</u>	<u>4.178.404,58</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	72.336,83	76.862,36
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
1. Leistungen	853,40	292,36
2. Sonstige Verbindlichkeiten	20.778,40	31.965,24
	<u>21.631,80</u>	<u>32.257,60</u>
	<u>4.558.942,27</u>	<u>4.287.524,54</u>

Janosch film & medien AG, Berlin**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021**

	2021	2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	685.070,19	658.565,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.452,88</u>	<u>12.053,32</u>
	<u>693.523,07</u>	<u>670.618,97</u>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.868,47	6.908,08
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	122.454,60	117.044,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>5.736,96</u>	<u>5.604,84</u>
	128.191,56	122.649,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	89.614,80	105.134,47
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>102.870,87</u>	<u>111.766,45</u>
	360.977,37	324.160,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.132,58	4.486,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.706,19	193,37
9. Ergebnis nach Steuern	362.403,76	328.453,83
9. Sonstige Steuern	4.016,60	858,50
10. Jahresüberschuss	358.387,16	327.595,33
11. Gewinnvortrag	3.388.405,48	3.125.446,44
12. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-2.500.000,00	0,00
13. Dividendenzahlung	-71.818,10	-64.636,29
14. Bilanzgewinn	<u>1.174.974,54</u>	<u>3.388.405,48</u>

**Anhang der Janosch film & medien AG, Berlin
für das Geschäftsjahr 2021**

A. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der Janosch film & medien AG (Amtsgericht Berlin, HRB 93752 B) wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Vermerke zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden, sofern erforderlich, im Anhang dargestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer (zwischen 10 und 50 Jahre) um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zu den Bilanzstichtagen 2002, 2003, 2004 und 2005 und 2008 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt TEUR 28.184.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Geringwertige Anlagegüter zwischen einem Wert von EUR 250,00 und EUR 800,00 werden voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **Waren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt, welcher integraler Bestandteil dieses Anhangs ist.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit von unter einem Jahr.

3. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt am Bilanzstichtag EUR 718.181,00 und ist eingeteilt in 718.181 nennbetragslose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 03. Juli 2018 besteht ein genehmigtes Kapital und ein bedingtes Kapital jeweils in Höhe von EUR 359.090,00.

4. Gewinnrücklagen

Die nach § 150 AktG zu bildende gesetzliche Rücklage beträgt EUR 71.818,10. Sie ist damit vollständig dotiert.

Die Hauptversammlung beschloss am 08. Juli 2021, einen Betrag in Höhe von EUR 2.500.000,00 in „Andere Gewinnrücklagen“ einzustellen.

5. Gewinnausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Juli 2021 erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (EUR 71.818,10).

6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern von EUR 548,31 (Vj. EUR 918,95) ausgewiesen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufwendungen für Altersversorgung

In dem Posten „soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 1.740,00 (Vj. EUR 1.740,00) enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann, München (Vorsitzender)
- Frau Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht, Dipl. Betriebswirtin, Gränichen (Schweiz) (stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Stephan Hornung, Kaufmann, Augsburg

2. Vorstand

Herr Hans Häge, Kaufmann, Berlin

3. Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Berlin, 03. Mai 2022

Janosch film & medien AG

Hans Häge

Entwicklung des Anlagevermögens
der Janosch film & medien AG
im Geschäftsjahr 2021

Janosch film & medien Aktiengesellschaft, Berlin

31.12.21

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.21	Zugänge	Abgänge	31.12.21	01.01.21	Zugänge	Abgänge	31.12.21	31.12.21	31.12.20
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.179.126,23	0,00	-5.396,64	38.173.729,59	35.311.098,42	89.614,80	0,00	35.400.713,22	2.773.016,37	2.868.027,81
Geleistete Anzahlungen	7.000,00	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00
	38.186.126,23	0,00	-12.396,64	38.173.729,59	35.311.098,42	89.614,80	0,00	35.400.713,22	2.773.016,37	2.875.027,81
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.504,64	5.396,64	0,00	11.901,28	6.496,64	0,00	0,00	6.496,64	5.404,64	8,00
Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	124.960,00	470.827,47	0,00	595.787,47	0,00	0,00	0,00	0,00	595.787,47	124.960,00
sonstige Ausleihungen	26.484,47	269,00	-26.753,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.484,47
	166.444,47	471.096,47	-26.753,47	610.787,47	0,00	0,00	0,00	0,00	610.787,47	166.444,47
	38.359.075,34	476.493,11	-39.150,11	38.796.418,34	35.317.595,06	89.614,80	0,00	35.407.209,86	3.389.208,48	3.041.480,28

Impressum:

Janosch film & medien AG - Oranienburger Str. 27 - 10117 Berlin -Tel. +49 (0)30 28 09 32 43
info@janosch-medien.de - www.janosch-medien.de - Vorstand: Hans Häge

Auf der Website des Unternehmens stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur
Aktie bereit.

Janosch film & medien AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter
der Nummer 93752 B eingetragen.